

#### Hünengräber und Ganggräber

Langeland hat viele Hünengräber und Ganggräber. Ein Hünengrab stammt aus der frühen Bauernsteinzeit und hat entweder die Form eines Kreises oder eines Rechtecks mit einer oder mehreren Kammern, die Einmanngräber waren. Die Ganggräber entstanden in der späteren Bauernsteinzeit und sind geräumige Gräber aus Stein mit Platz für mehrere Leichen. Der Wanderweg verläuft an einem Ganggrab bei Bukkeskov (15) und einem Langdolmen nördlich von Kohave (11) vorbei.



#### Schloss Tranekær

Im 13. Jahrhundert war das Schloss als Königsburg bekannt. Hier gibt es alles: Burganhöhen, Schlosspark, Wallgräben,

Wassermühle, Reitplatz, Ställe und Theater. Auf dem Hügel ragt Schloss Tranekær mit seinen weinroten Mauern hoch über dem eigenen Dorf, Tranekær, empor. Dem Schloss, wo einige der bedeutendsten Männer des Landes residierten, gehörte mehr als die Hälfte von Langeland. Der Schlosspark ist für Besucher offen. Der Park hat ein Großes "Land Art" Gebiet – TICKON. Über 20 erstklassige dänische und internationale Künstler haben Werke im Park erschaffen. Die Werke aus organischen Materialien, sind auf seltsame Weise mit der Natur verbunden. Siehe: www.tickon.org. Ursprünglich war der Stil des Schlossparks ein sog. offener Stil mit vereinzelten Gruppierungen von Bäumen. Dazwischen waren Fahrwege angelegt, wo der Graf – er wurde auch der General genannt – Anfang des 19. Jahrhunderts abends herum fuhr um sein eigenes Orchester Militärmusik spielen zuhören.

#### Nutzung und Aufenthalt auf dem Wanderweg

Der Wanderweg des Inselmeeres ist zum Wandern angelegt und überall mit Pfählen markiert. Auf Ihrer Wanderung bitten wir Sie, Rücksicht zu nehmen und Untenstehendes zu beachten:



Der ganze Wanderweg ist von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang geöffnet.

Hunde sind an der Leine zu führen

Sie befinden sich auf Privatbesitz. Nehmen Sie bitte Rücksicht auf die Besitzer und werfen Sie keine Abfälle weg.

Zelten darf man nur auf Lager- bzw. Campingplätzen.

In der Jagdsaison kann der Wanderweg vorübergehend geschlossen sein, eine alternative Route ist ausgeschildert.

#### Transport

Auf Langeland fährt Fynbus. Fahrpläne finden Sie auf www.fynbus. dk oder unter Tel: +45 6211 2233.

Es gibt Fährverbindungen von Spodsbjerg - Tårs (Lolland), Rudkøbing- Strynø und Rudkøbing - Marstal (Ærø).

### Übernachtung

Informationen über Übernachtungsmöglichkeiten am Wanderweg finden Sie unter www.govisitlangeland.de oder Tel. +45 20 130 250.

#### **SHORES Langeland**

SHORES Langeland entwickeln die viele Wassersports Hotspots entlang der Küsten Langelands und Strynøs. Die Küstenlinie Langelands beträgt 152 km. und hier gibt es ideale Bedingungen für Angeln, Unterwasserjagd, Kajakfahren, SUP, Surfen oder Tauchen. Siehe www.shores-langeland.com

#### Geopark Das Südfünische Inselmeer

Langeland gehört zu Geopark Das Südfünische Inselmeer. Geopark Das Südfünische Inselmeer nutzt die besondere geologische Entstehungs-, Natur- und Kulturgeschichte der Region, um eine gemeinsame Identität und einen Rahmen für eine nachhaltige Entwicklung zu schaffen. Das Südfünische Inselmeer ist eine überflutete Eiszeitlandschaft von internationaler Sonderklasse. Auf Langeland finden Sie die international anerkannte Geosite; Ristinge Steilküste sowie die Huthügel, die auch ein einzigartiges Phänomen sind.

Geopark Das Südfünische Inselmeer ist die Erzählung des dramatischen Meeresanstiegs um Südfünen und die Inseln nach der letzten Eiszeit vor über 11.000 Jahren. Der Meeresanstieg hat die 55 Inseln, Werder und die besondere Natur gebildet, der seither die Voraussetzung für die Existenz des gesamten Gebiets und für die unzähligen Möglichkeiten für Naturerlebnisse und Aktivitäten im Freien ist. Siehe: <a href="https://www.geoparkdetsydfynskeohav.dk">www.geoparkdetsydfynskeohav.dk</a>









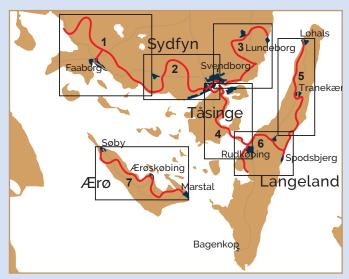


### Der Wanderweg des Inselmeeres von Lohals über Tranekær nach Stengade Strand - etwa 29 km

Der Wanderweg beginnt in Lohals und seine ersten, vielen Kilometer entlang des Meeres und des Strands an der Westküste von Langeland sind geprägt von schönen Meeresblicken von den hohen Steilküsten. Bei Kohave verläuft der Wanderweg quer über die Insel durch das Dorf Tranekær an die flachere Ostküste mit dem schönen Stengade Strand. Das Prospekt beschreibt mit Lohals als Ausgangspunkt einige von den sehenswürdigen Erlebnissen unterwegs.

#### Ein Erlebnis für Wanderer

Der Wanderweg des Inselmeeres umkränzt mit seinen 220 km Wanderwegen das Südfünische Inselmeer - von Falsled auf Südwestfünen nach Lundeborg auf Ostfünen. Von Lohals auf Nordlangeland nach Rudkøbing und weiter nach Marstal und Søby auf Ærø.



Übersicht über den Verlauf der Wanderweg des Inselmeeres mit Angabe von den 7 Karten

#### Lohals

Frieden, Ruhe und Erholung sind in die Kleinstadt eingezogen, die früher ein belebter Seefahrer-, Fähr- und Fischerort war. Dampfschiffe liefen in den Hafen ein und um das Jahr 1900 besuchten viele Touristen, die ihre Urlaubstage in den Badehotels verbrachten, Lohals. 1998 wurde der Fährverkehr nach Korsør eingestellt, aber eine neue Entwicklung findet jetzt statt. In den letzten Jahren sind der Hafen und die Strandpromenade renoviert worden und hier findet man auch das neue Kulturhaus Banjen.



## Vestre Stigtehave und die schwarzen Eichhörnchen.

Der Hafen und das Meer spielten immer eine große Rolle in der Entwicklung Lohals. Aber auch die Wälder dicht am Stadtrand habe eine große Bedeutung gehabt, da sie Lohals mit Holz versorgten, sowohl für Boote und auch Ausschiffung. Der Nordstrand 500 Meter nördlich von der Stadt ist ein schöner Badestrand mit Blick auf die Große Belt Brücke. Hier finden Sie auch Vestre Stigtehave - ein schöner, fast urwaldähnlicher Wald mit wunderschönem Blick aufs Meer und einem Shelterpaltz. Auf Langeland werden Wälder oft Gärten genannt. Die Wälder auf Nordlangeland gehörten damals der Kirche; Fyns Stifts Gärten wurde zu Stiftets Gärten und heute tragen die Wälder den Namen: Stigtehaverne.

In den nordlangeländischen Wäldern gibt es seit 2012 schwarze Eichhörnchen. Auf Langeland gab es viele Jahre keine Eichhörnchen, deswegen war es ideal für um einen Bestand von schwarzen Eichhörnchen auszusetzen, um den dänischen Bestand zu bewahren. Anderswo in Dänemark leben die roten und schwarzen Eichhörnchen in gemeinsamen Gebieten und Werden sich dadurch irgendwann vermischen, so dass die schwarzen Eichhörnchen verschwinden werden. Aber der isolierte Bestand von schwarzen Eichhörnchen auf Nordlangeland gedeiht und sichert das Überleben der Tierart.

## Das fünische Atlantis

Im Meer westlich von Lohals ahnt man eine Sandbank, die aus dem Meer ragt. Man nennt sie "Smørstakken", einst mit Gras bewachsen. Weiter nach Norden gibt es anderen Sandbänke, die meisten in der Form von unterseeischen Riffen. Alle wurden von einem Gletscher geschaffen, der sich zur Eiszeit durch den Großen Belt voran schob. Am Rand der Eiszunge lagerte sich Material ab. 9 km gegen Norden liegt das Riff Vresen. Es wird immer kleiner und ist heute so niedrig, dass es nun vom Wanderweg aus nicht länger sichtbar ist. Früher lebten Fischerfamilien auf dieser Insel.

#### Dorfteiche

Auf Langeland gibt es ungefähr 50 Dorfteiche. Ein Dorfteich ist ursprünglich ein natürliches oder gegrabenes Wasserloch auf einem gemeinsamen Straßengrundstück in ein Dorf. Neben natur- und kulturhistorischen Werten dienten Dorfteiche auch als Erholungsgebiet und Treffpunkt des Dorfes. Fast alle oder hatten ein oder me-



hrere Dorfteiche. Die Dorfteiche - oder "Straßenbewässerung" sind oft die älteste Anlage der Dörfer und waren Ausgangspunkt für die Platzierung der Dörfer in der Landschaft, weil Dorfteiche dort gebaut wurden, wo es Druckwasser oder Quellen gab, die das ganze Jahr frisches Wasser liefern konnten. Dorfteiche waren Aktivitätszentrum und Feuerteich die Dörfer



# Ein empfindliches Meer

Das Meer zwischen Langeland und der fünischen Ostküste heißt Langelandssund. Es ist ein empfindliches Wassergebiet, das jedes Jahr in die Gefahr gerät, von Sauerstoffreduktion getroffen zu werden. Die Reduktion entsteht dadurch, dass die Algen des Meeres sterben und auf den Meeresgrund fallen. Der biologische Abbau durch Bakterien und Tiere fordert Sauerstoff. Gibt es besonders viele Algen, verschwindet der ganze Sauerstoff am Meeresgrund. Im schlimmsten Fall müssen Fische und andere Tiere flüchten oder sterben. In dem Gewässer hat man ab und zu das Glück, den kleinen Tümmler zu sehen. Diesen kleinen Wal sieht man, wenn er zum Atmen die Wasseroberfläche durchbricht

#### 6 Steine erzählen Geschichte

Südlich von Dageløkke können Sie Findlinge suchen. Es sind Steine, die während der Eiszeit mit dem Gletscher transportiert wurde. Sie sind so charakteristisch, dass sich ihr Herkunftsort geographisch identifizieren lässt.



# Ziegeleien, die vom Meer gefressen wurden

Wenn man entlang der Küste gut hinschaut, kann man - etwa 1 km südlich vom Wald "Travens Vænge" Reste von Ziegelsteinen am Strand sehen. An mehreren Stellen wurde die lehmige Erde von Langeland für die Produktion von Ziegelbausteinen verwendet und im Mittelalter wurden Ziegelbrennöfen gebaut, die heute im Meer verschwunden sind.

## 8 Egeløkke – ein kleines Paradies

Von der Küste führt ein kleiner Weg zum Park von Egeløkke, wo Sie einen Blick auf die schöne, architektonische Perle aus der Empire-Periode bekommen können. Park und Herrenhof sind im Privatbesitz und darum ohne Zugang für Besucher. Das heutige Gebäude stammt aus 1890. Hier wurde im Jahre 1805 der junge Dichter und Schriftsteller N.F.S. Grundtvig als Hauslehrer angestellt. Er verliebte sich schwer, aber unglücklich in die Frau des Gutsherrn und schrieb später das Liebesgedicht "Strandbakken ved Egeløkke" (Die Strandhügel Egeløkkes)





# Der Haselhügel

Der Hesselbanke (Haselhügel) von 38 Metern ist einer der höchsten Huthügel Langelands. Vom Hügel aus hat man eine interessante Aussicht teils auf die "Rückseite" von Tranekær, teils auf die großen, von grünen Waldrändern umkranzten Herrenhofsfelder westlich der Stadt. Südwestlich des Hügels steht eine der mächtigsten Eichen der Insel. Das Wort "hessel" bedeutet auf Langeländisch "Hasel", und somit bekam der Hügel wegen seiner Bewachsung mit Hasel seinen Namen





# Das Inselmeer der Steinzeitmenschen

Das große Feuchtgebiet, Flaadet südlich von Tranekær, war vor 9000 Jahren ein großer, seichter See. Auf Werdern und Landspitzen hatten die Jäger ihre Sommersiedlungen und mit Waffen aus Holz und Knochen jagten sie Rehwild, Rotwild, Schwarzwild und möglicherweise auch Elche. Im See fingen sie Hecht und die archäologischen Funde zeigen, dass auch kleine Säugetiere und Vögel den Jägern als Beute dienten. Hundeknochen deuten auf den Einsatz von Jagdhunden hin. Heute zutage kann man Wilde Pferde auf Flaadet, genauso wie bei Gulstav auf Südlangeland erleben. Die Exmoor Ponys pflegen die Natur, wenn sie das Gebiet abgrasen. Zu bestimmten Jahreszeiten kann das Flaadet sehr feucht sein und besonders gute Stiefel sind dann erforderlich. Vor Ort werden Sie über eine alternative Route durch Tranekær informiert



# Tranekær

Das Dorf Tranekær bildet ein einmaliges Kulturmilieu mit charakteristischer Natur, Kulturwäldern, Schloss Tranekær und den damit verbundenen Feldern und bewaldeten Huthügeln. Noch dazu ist Tranekær eines der wenigen, gut erhaltenen Schlossdörfer Dänemarks. Hier lebten Angestellte und Handwerker des Schlosses. Der Generalleutnant Frederik Ahlefeldt-Laurvig ließ im 19. Jahrhundert mit Hilfe von norddeutschen Arbeitern das Schlossdorf mit einer pädagogischen Hochschule, einer Maschinenfabrik und der ersten Zuckerfabrik des Landes bauen. Weitere Infos über Tranekær finden Sie auf der gegenüberliegenden Seite im Prospekt.

# Holms Moor und Shelter am Pæregård Strand

Wenn man ein Abstecher gen Süden entlang der Küste macht, kann man in wunderschöner Umgebung nah an der Küste und Pæregård Wald übernachten. Buchung auf www.bookenshelter.dk. Nahe dran liegt Holms Moor - ein Feuchtgebiet auf ca. 30 Hektar. Ursprünglich wurde das Gebiet von einer Pumpstation dräniert, aber jetzt ist die Pumpe aus und das Gebiet überflutet. Das Gebiet wird durch einen natürlichen Abfluss zum Meer dräniert und besteht aus dem Moor, wo es ständig Wasser gibt und ein Gebiet mit Feucht- und Trockenwiese. Im Moor gibt es unter anderem Lappentaucher, Blässhühner, Weiße Wasserläufer, Kiebitze und Rohrweihen.

# Die Medizingärten

In den Medizingärten in Tranekær gibt es Nordeuropas größte Sammlung von Medizinpflanzen. Die Medizingärten werden von ehrenamtlich Mitarbeitern betrieben und bestehen aus bald sechs runden Themengärten mit jeweils 800 m². Im Arboretum rund um die Themengärten wachsen über 80 verschiedene Baumsorten. Bei jeder Pflanze gibt es Beschreibungen der medizinischen Eigenschaften und Verwendung im Laufe der Zeit sowie Heimat. Jetzt sind auch die "Kindermedizingärten" hinzugekommen, wo Kinder Wissen über Pflanzen vermittelt bekommen.

## **Feuchtgebiet Botofte Skovmose**

Feuchtgebiet Botofte Skovmose
Ein 70 Hektar großes Feuchtgebiet östlich von Tranekær geschaffen. Der Wanderweg durchläuft den südlichen Teil des Feuchtgebietes. Das Gebiet ist in Privatbesitz, daher ist der Zutritt auf den Wanderweg begrenzt. Sie können entlang des Strands Richtung Nord nachØstrig wandern und von hier aus auf den Landstraßen um das ganze Gebiet herumgehen. Von mehreren Stellen gibt es einen wunderschönen Blick aufs Wasser. Die Route ist etwa 5 km. lang.

## Der Siebenschläfer von Bukkeskoven

Im Gestrüpp und am Waldrand lebt der einzige Siebenschläfer Dänemarks - besser bekannt unter dem Namen Haselmaus - obwohl es gar keine Maus ist. Gemäß Habitat-Richtlinie der EU hat sich Dänemark verpflichtet, diese seltene Art besonders gut zu schützen. Ein kleiner Abstecher ist möglich, wenn Sie an der öffentlichen Straße links abbiegen. Nach etwa 600 m zeigt ein Schild den Weg zu einem 6000 Jahre alten Doppelhünengrab. Entlang der Straße gibt es eine Allee von Douglas Tannen die 1886 gepflanzt wurde und den Weg einzigartig machen.

## 9000 Spanier

Die Schanze im Wald ist eine von den vielen, die überall im Dänemark, während der "Englischen Kriege" von 1807 -14 aufgeführt wurden. Hier stand eine Kanone, die die See beherrschte und somit die Herrschaft über den Belt sichern sollte. Es ist nicht bekannt, wie wichtig diese Schanze während des Krieges war, jedoch wird berichtet, dass sie am 21. August 1808 eine gewisse Rolle spielte, als 9000 spanische Soldaten, die den ganzen Sommer auf Langeland verbracht hatten, von Stengade Wald und Spodsbjerg auf englischen Kriegsschiffen verschifft werden sollten. In Stengade Skov gab es viel Unruhe und Tumult und die Bauern der Gegend sollten 300 Kühe, 600 Doppelzentner Roggen und 8000 Pfund Salzspeck zur Verpflegung der Spanier während der Heimfahrt liefern. Trinkwasser wurde aus Stengade See geholt

Jie große, mehrstämmige, 200 Jahre alte Buche steht ganz unten am Strand. Sie heißt "Oehlenschlägers Buche", denn es wird berichtet, dass der Verfasser und Nationaldichter an dieser Stelle die dänische Nationalhymne



# Die Deiche des Friedens

Der Wanderweg des

Der Deich am Waldrand ist 200 Jahre alt. Nach 1805 verloren die Zinsbauern das Recht, ihre Haustiere im Wald zu halten. Die königliche Marine brauchte dringend Holz, und damit durften die Wälder Dänemarks nur Holz produzieren. Die Deiche sollten den Haustieren den Weg in den Wald versperren, damit sie die jungen Bäume nicht fressen. Die Wälder wurden "Friedenswälder" genannt. Einige von den Walddeichen wurden von den Gutsherren etabliert, um das Wild zu hüten. Deshalb gibt es um fast sämtliche Wälder auf Langeland Deiche aus Erde mit einem Graben oder Steindeiche.

Wanderweg (Ausgezeichnet) Abstandsmarkierung Sehenswürdigkeit Aussichtspunkt Touristeninformation Parken Toilette Bushaltestelle

Kaffeefleck (Raststätte)

veröffentlicht

Fullebølle



Helletofte



2000 m

1:50.000

Rødgrund